



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur

Pischon, Friedrich August

Berlin, 1830

Einleitung.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37333

Sec. 15 fast alle Dialekte nebeneinander bis durch Luther u. a. das Neuhochdeutsche sich herausbildet.

+ § 49. Eintheilung. Zunächst in Poesie und Prosa. In der Poesie werden im Lyrischen zu unterscheiden sein die Produkte, welche noch der Zeit der frühern Sängers sich anschließen und die, welche dem spätern Meistergesang angehören.

1. Poesie.

+ § 50. Das blühende Zeitalter der Poesie ist vorüber, vorzüglich erlischt das Epos fast gänzlich, die lyrische Poesie geht in der äußern Form unter, und zeigt nur in Volksliedern Kraft; dagegen hebt sich die didaktische und satirische der allgemeinen Geistesrichtung gemäß, und die dramatische fängt an sich zu entwickeln.

a. Epische Poesie.

§ 51. An die ritterliche Poesie der vorigen Periode erinnern nur die Umarbeitungen und Umdichtungen der großen Heldengesänge, so wie einzelne poetische Legenden. Dieser Zeit eigenthümlich sind gereimte Erzählungen der Zeitgeschichte und allegorisch erzählende Gedichte. Den Uebergang zum Lyrischen bilden durch novellenartige Erzählungen die Balladen, deren ernster und schwermüthiger Charakter im Deutschen nur in wenigen Beispielen erscheint; die meisten sind fröhlicher Art und heißen dann Schwänke.

§ 52. Vorzügliche Denkmähler sind:

+ Umarbeitungen und Umdichtungen der alten Heldengesänge nebst Legenden:

1. Die Bearbeitung des Dnit, Hug- und Wolfdietrich, großen Rosengartens und Laurins, welche das alte Heldenbuch heißt.
- + 2. Die Umdichtung eines großen Theils der Gedichte des ostgothischen Kreises (§. 28) von Caspar von der Roen, einem Franken. Ende Sec. 15.
3. Die cyklische Bearbeitung aller Romane vom Gral und der Tafelrunde durch Ulrich Färterer, einem bairischen Dichter. Ende Sec. 15.
4. Lobgesang auf die heil. Jungfrau von Peter Suchenwirth, einem Oestreicher. Ende Sec. 14.
5. Leben der heiligen Elisabeth von Joh. Rothe. Erste Hälfte Sec. 15.

+ Erzählungen der Zeitgeschichte und allegorisch-erzählende Gedichte:

1. Erzählungen des Hans von Rosenplüt, genannt der Schnep-